

Peter Staechelin - Treppenraumgestaltung

Das Werk befindet sich im B-Gebäude der Hochschule Offenburg.

Über den Künstler:

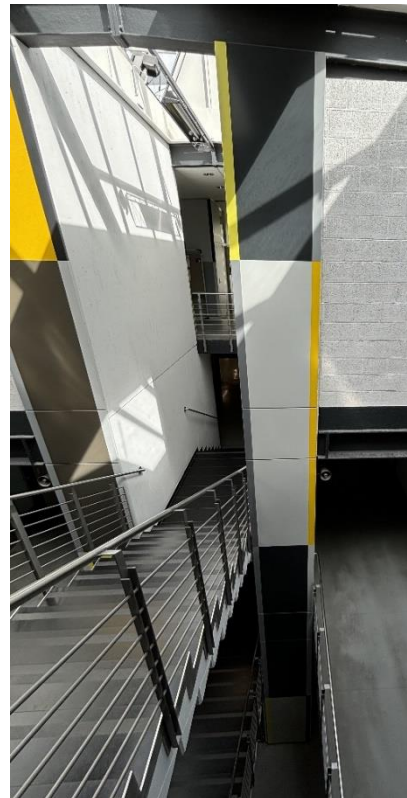
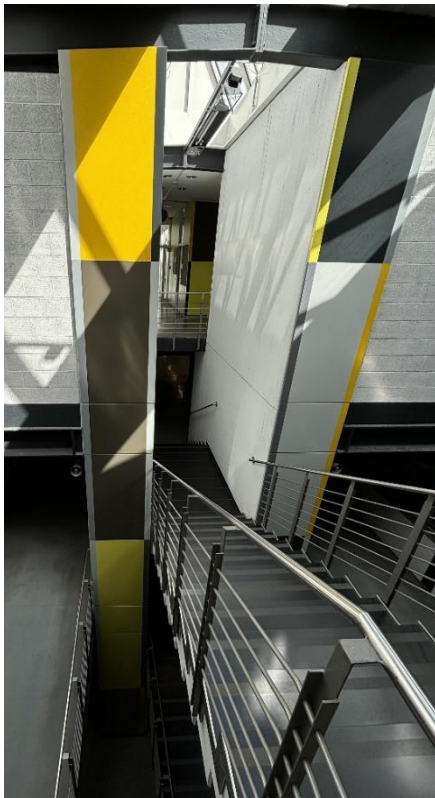
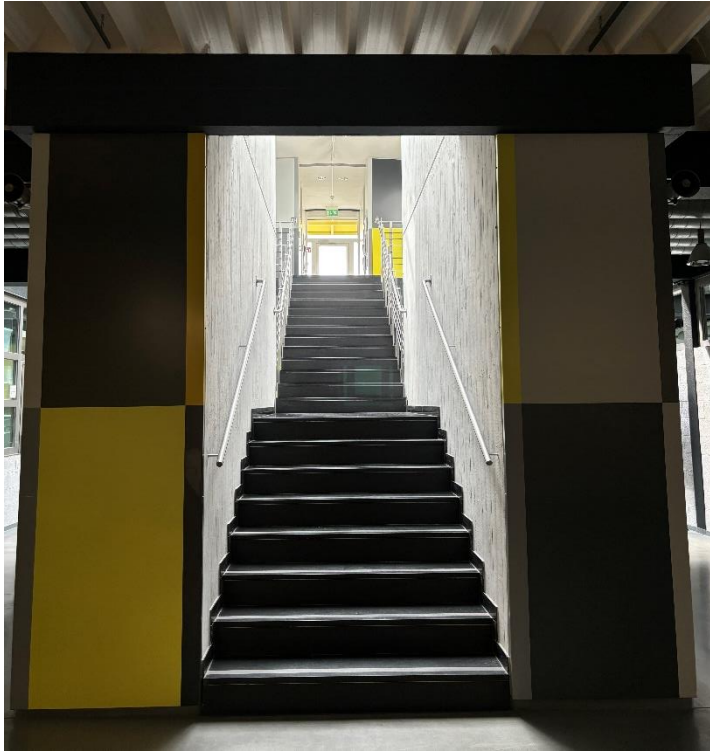
Peter Staechelin war ein Maler der Konkreten Kunst und gilt als Wegbereiter des Farbdreiklangs in der Fläche. Seine Werke bewegen sich stets im Spannungsfeld zwischen Dynamik und Stillstand, mit dem Ziel, eine harmonische Wirkung zu erzeugen.

Ab 1958 war er in ganz Europa präsent und konnte große Erfolge verzeichnen: Er stellte seine Arbeiten in 15 europäischen Ländern in insgesamt 50 Einzelausstellungen aus und war an rund 300 Gruppenausstellungen beteiligt.

Neben seiner künstlerischen Laufbahn war Staechelin auch als Professor an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg tätig und prägte dort die Ausbildung zukünftiger Pädagog:innen.

Über das Kunstwerk:

Das Kunstwerk an der Hochschule Offenburg entstand im Jahr 1995. Staechelins Wandgestaltungen wirken wie ein Baukasten aus reinen Formen und Farben. Die gelbe Farbe nimmt unter anderem Rückbezug auf die Außenfassade des Gebäudes, doch die Gestaltung an sich nimmt nichts aus der sichtbaren Welt weg oder verändert sie. Sie erschafft stattdessen etwas ganz Neues aus Gedanken, Linien und Flächen. Ihre Formen bedeuten nichts Bestimmtes, es sind keine Zeichen oder Symbole. Die Wahrnehmung entsteht aus klaren, oft mathematisch geplanten Konstruktionen – wie ein präzises entworfenen Puzzle, das aus sich selbst heraus wirkt.



Autorin: Karina Holzmann

Quellen:

<https://kunsthalle-messmer.de/kuenstler/peter-staechlin/>

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Peter Staechelin&oldid=253764320](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Peter_Staechelin&oldid=253764320)

Falls nicht anders vermerkt, ist das vorliegende Werk unter der Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0) lizenziert. Logos sind hiervon ausgenommen.

